

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Una Cosa rara - Don Mus.Ms. 1281a-f

Martín y Soler, Vicente

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt I

urn:nbn:de:bsz:31-100520

Masso. Titta

N^o 1. For von Jagera // N^o 2. Terzetto von der Königin, den Prinzen und Corrado

N^o 3. Aria von Lilla // N^o 3 1/2. Aria von der Königin

N^o 4. For von Jagera // N^o 5. Aria von Prinzen Jace

alco con Brio.

N^o 6. Duetto.

bedenkbar, unge Furcht! wie, die'st mich
 muß mich sein! unbedenkbar, unge Furcht, wie die'st mich nicht mehr an
 mich; ; ; bedenkbar, mich; ; ; unge Furcht unbedenkbar unge
 Furcht, wie, die'st mich nicht mehr sein!

Sitta.

allein für sich freundlich mit ein - erndten an im et am zu frängen -
 Christ sind diese fluchte Dämon die ist nicht verdulden kann die ist nicht verdulden kann
 Singe Freude! Singe Freude!
 du Herrschin - - - - - Singe - - - - - du Herrschin - - - - -
 Singe, Singe, du Herrschin! singe Freude! du Herrschin - - - - - Singe
 - - - - - Singe Singe - - - - - Singe Keinen Todestage
 Sonne alle Zeit der Gnade sein am

Mein Tod hast du gesprochen alle zeigt d'günstig an,
 alle zeigt den schwarzen Kopf an. alle
 zeigt den schwarzen Kopf an alle zeigt d'günstig an zeigt den schwarzen Kopf an
 alle zeigt d'günstig an, zeigt den schwarzen Kopf an

N^o 7 Arietta von Lubino // N^o 8. aria von Ambr. Haydn //

N^o 9. Deut. aria von Lubino // N^o 10. aria von Leofa Takt //

Capricci aria //

Allegretto,

No. 11. Lania

Alles ist noch ein kleiner Junge, und du

Lieb unbeding' war, sagte mir mein Väterchen, Ich war in einem großen Haus

fließ ein Mädchen, wie das Feuer

fließ die!

Du, du die Brüder die gefasst du die Brüder die gefasst

die gefasst; ist auch fließ nicht zu der Bewegung wagt die Kinder nicht zu wehen, und ist

fließ in meinem Herzen die zu meiden immer der, ja auch fließ nicht zu der Bewegung

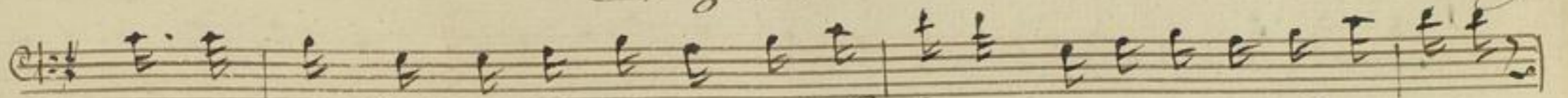
wagt ist, Kinder nicht zu wehen; und ist fließ in meinem Herzen, die zu meiden immer der

Da li

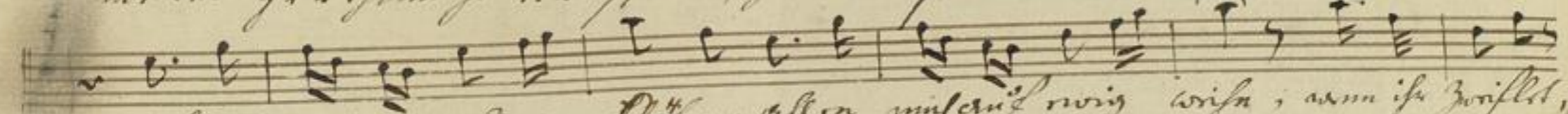
Sie ist schon in meinem Herzen, sie zu mir ich immer den auf der
 Liebe singt und ich, und nun wenn ich erst ge weh, daß mir guter Berg-
 hatte nur ein alter schwarzer weh, nur ein alter schwarzer weh nur ein
 alter schwarzer alter schwarzer weh... erst wußt ich mich nur ein wenig
 und brühte sie von Feuer dann wußt ich mich etwas mehr
 und ich brühte ich hier und ich füllte mit Blut zu den, daß die Frucht sie
 stammten Liebe und das ich mich nicht der Frucht

Sitta.

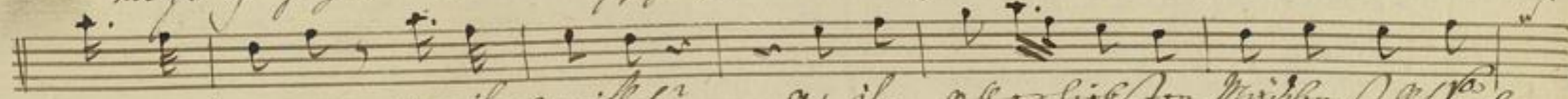
3.)⁹



meinem Fraß zum Vorberren, zu Vorberren



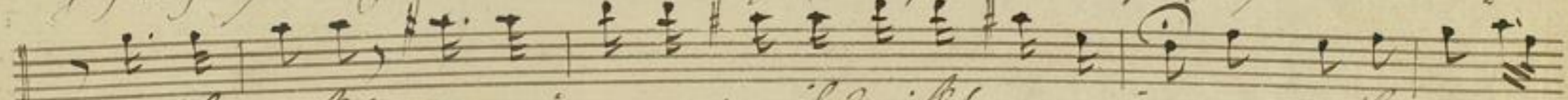
müßt ich jetzt erken schenken, allen miserauf mich wisa, wenn ich Zweifel,



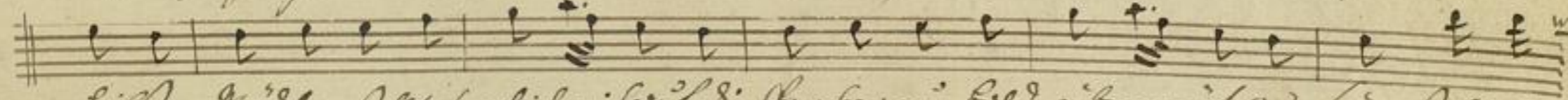
wenn ich Zweifel? O, ich allerliebsten Mühsam, stalt so



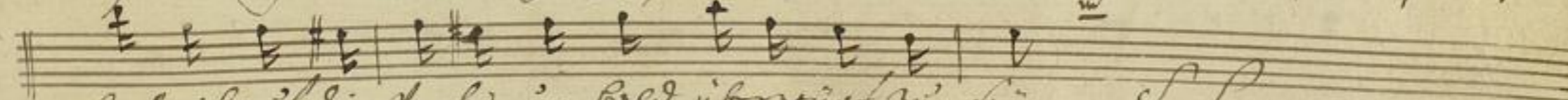
gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn. wenn ich Zweifel



wenn ich Zweifel — wenn ich Zweifel — O, ich aller



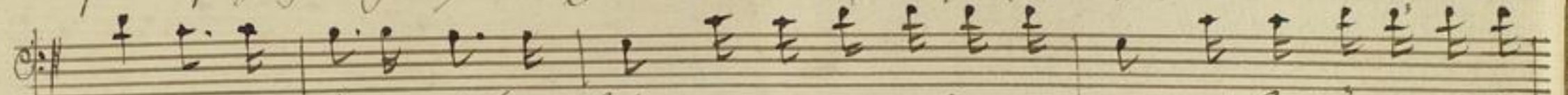
liebste Mühsam, stalt so gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn stalt so



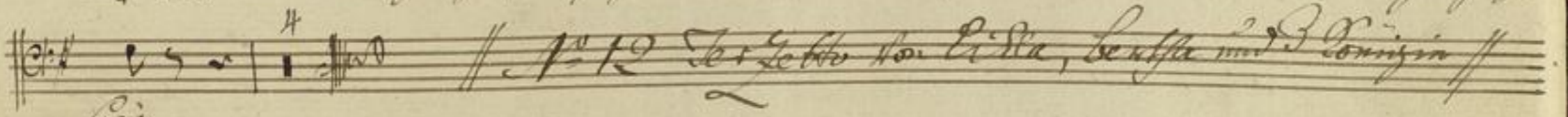
gleich mich auf die Probe, und bald überzengt zu seyn. S. S.



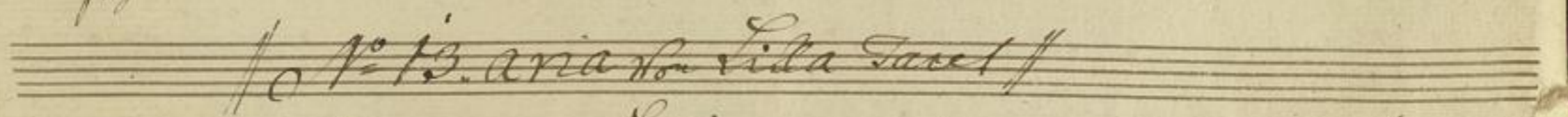
Stell so gleich mich auf die Probe, mein Bild über zeugt zu seyn,



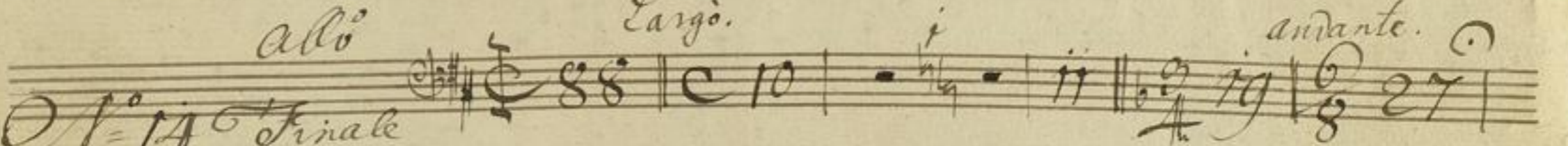
— mein Bild über zeugt zu seyn — ; — mein Bild über zeugt zu



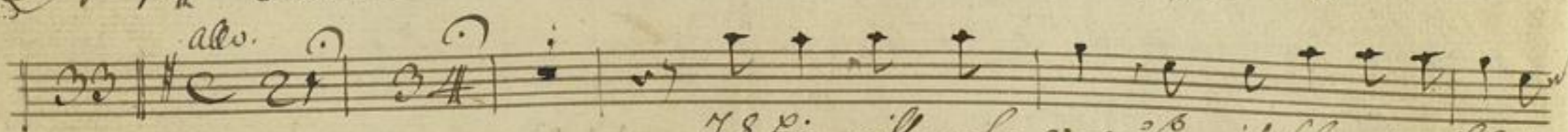
sey // *No 12* Terzetto von Lilla, Lucia und Donizina //



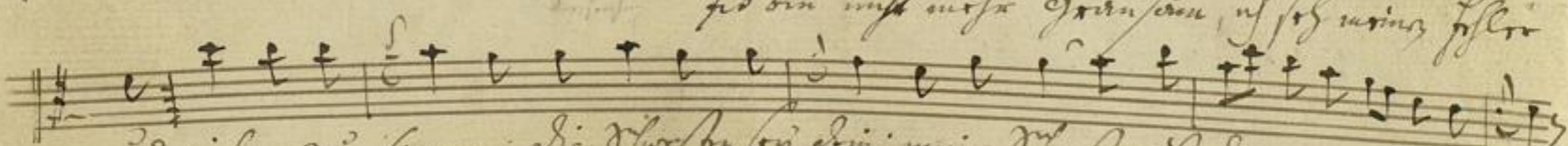
// *No 13* aria von Lilla Taret //



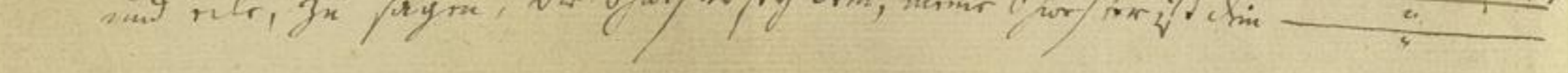
allegro *Largo.* *andante.*



No 14 Finale



allegro Ich bin nicht mehr zufrieden, ich seh' mich selber



und nicht, zu seyn; die Thore sind für dich; meine Thore sind für dich

Larghetto.
 Die Schwester ist dein, meine Schwester ist dein. *So schnell*

was der Wechsel vom Gefühls der Sehning Lärm ist ist da den was die

Möglichst mit ein *So schnell* was der Wechsel vom Gefühls der Sehning Lärm

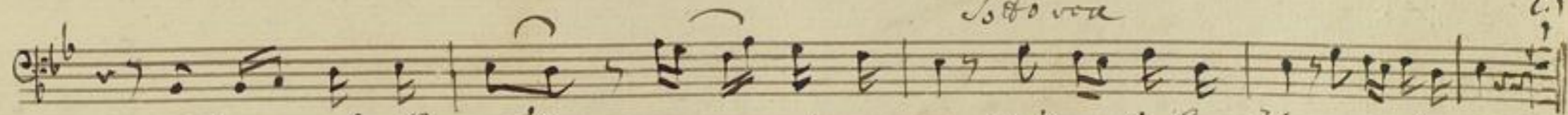
ist ist da den was die Möglichst mit ein *So schnell* was der Wechsel

der Wechsel Lärm ist ist da den was die Möglichst mit ein *So*

Schnell was der Wechsel, der Wechsel Lärm ist ist da den was die Möglichst mit ein

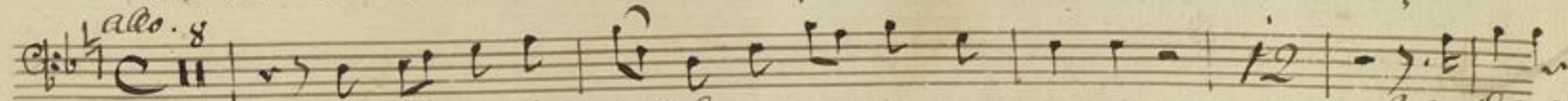
Schnell Herzsehnung dem Bruder! *F. C.*

So von



weil er so herrlich

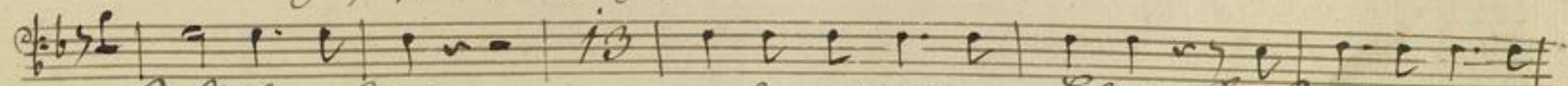
weil er so herrlich



allegro 8

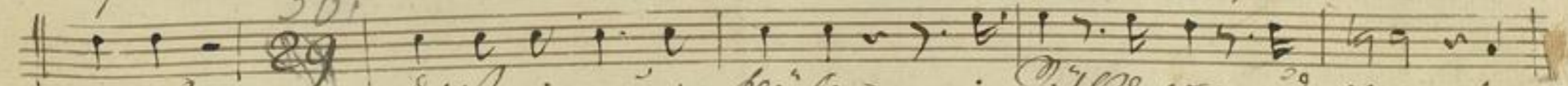
Aufspießt so gloriosa

alle die Lila?



wo sollte sie sein?

O Himmel! diese Lila! Kommt die selb be-

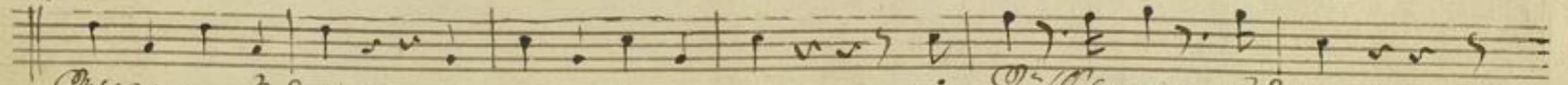


ganz?

30

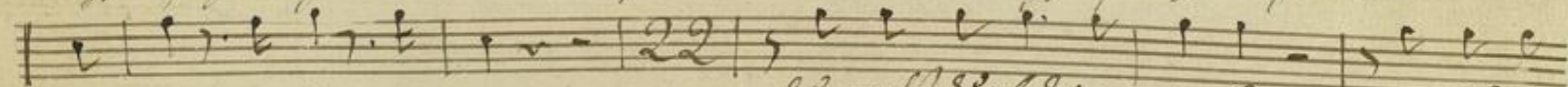
edlich mir un-erleiblich

in Trüffel ganz und gar in



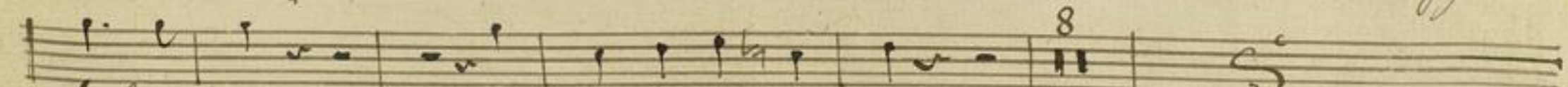
Trüffel ganz und gar

in Trüffel ganz und gar!



In messigen Lila

In fast mit

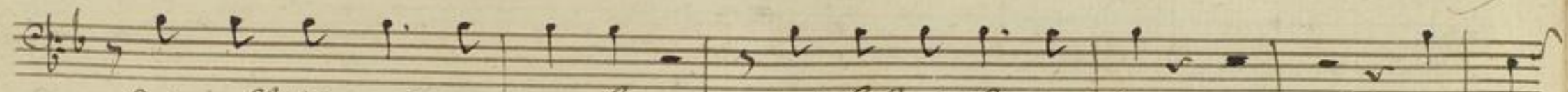


Diesen Tag

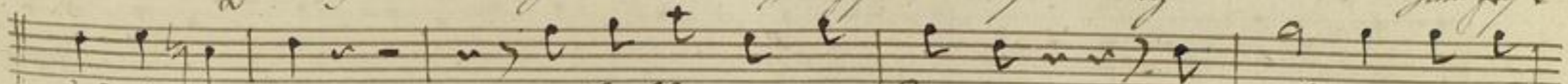
8

Sitta

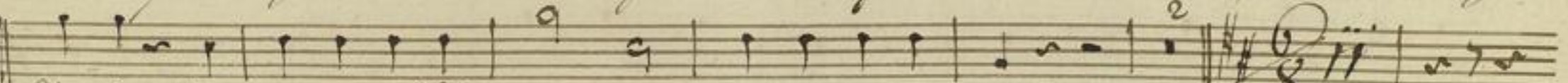
4.)



In mirrufft Inus drinc gurech zum fest mit direr Litz zum fest

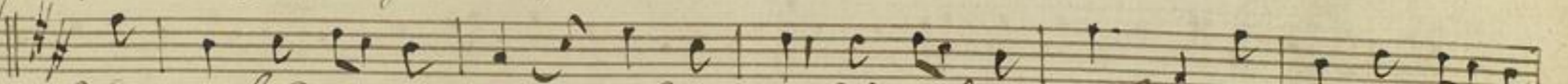


mit direr Litz o Luffe! merinc fremde? o glich! das erutz zu

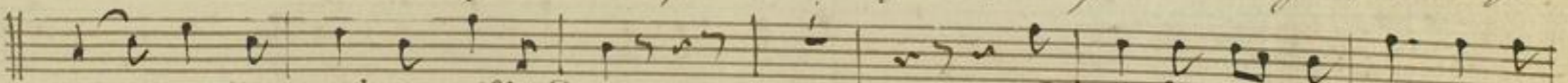


streyen die zunge mit der mung

allegro.

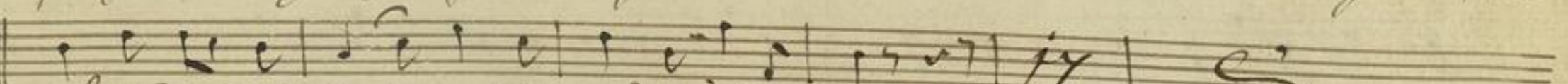


Wie danket drinc gurech, das wir die glich gurech in ein glich, das erutz zu



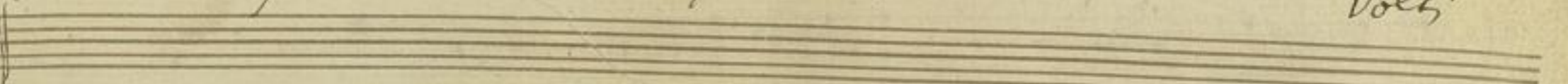
streyen, die zunge mit der mung

Wie danket drinc gurech, in



gliche, das erutz zu streyen, die zunge mit der mung

Volle



Corrado ist so verstorben der Prinz ist in gedanken das Leben ist nicht zu
 greif, wie soll es das werden? jedoch, es wird sich zeigen, es ist
 ist erloschen! erloschen ist erloschen! erloschen, ist erloschen. wie dunkel
 unser gant, die glück, die zu ge misst, ein glück, das an zu sterben, die Freude
^{erlöschen}
 nicht vermag. Wie dunkel unser gant, ein glück, das erlöschen
 die Gmüt nicht vermag. Corrado ist so verstorben, der Prinz ist in ge-
 danken das Leben ist nicht begreifen wie ist das zu verstehen?

gehorch, er wird sich geben; geffsen, ist geffsen; geffsen, ist geffsen.

geffsen, ist geffsen; Wir danken dir ergebend, das wir dich gleich ge-

niesen, ein gleich, das dinst zu preisen, die Gnade nicht dinst

Wir danken dir ergebend, ein gleich, das dinst zu preisen, die Gnade nicht dinst

geffsen, ist geffsen

geffsen ist geffsen

Ende der ersten Lieder //